

RODENBERG / NENNDORF

SPD „hat noch Schularbeiten zu machen“

Lauenau (bab). Eine Gardinenpredigt hat Amtsbürgermeister Uwe Heilmann bei der Jahresversammlung seines SPD-Ortsvereins Lauenau über die Kreispolitik gehalten. Unverblümt richtete der Verwaltungschef seine Kritik an den SPD-Unterbezirksvorsitzenden Karsten Becker, der dort zu Gast war. Vom Abbau der Altglascontainer über den öffentlichen Personennahverkehr bis zum Verhalten des DRK-Kreisverbands machte Heilmann seinem Ärger über den Umgang mit den Gemeinden im Raum Rodenberg Luft.

Eigentlich war geplant, dass Becker, Mitglied in der Kreistagsfraktion und Vorsitzender des Ausschusses Soziales, Sport und Gesundheit, ein Referat „Kommunalwahlen, die SPD in Schaumburg“ hält. Den Schwerpunkt legte der Schaumburger SPD-Chef aber auf die allgemeine Betrachtung der Kreispolitik. Er beschrieb die finanzielle Situation des Kreises und die Weichenstellungen für das Klinikum und die Schul- und Bildungspolitik, die Auswirkungen des demografischen Wandels und die Vorteile durch die Anerkennung als Optionskommune.

Beckers Ausführungen zu Themen wie „Mobilität“ für Senioren, „einheitliche ÖPNV-Tarife“, und Strategien gegen „Verwaisung“ von Wohngebieten in städtischen Randlagen und kleineren Dörfern lieferten Heilmann die Vorlage. Der Rodenberger Verwaltungschef beschwerte sich unter anderem über die mangelnde Verkehrsanbindung der Orte an die Kreisstadt und den restlichen Schaumburger Raum.

„Warum sollen die Bürger dahinfahren, wenn sie mit dem Bus da nicht mal hinkommen?“, kritisierte er, dass das Klinikum in Vehlen gebaut werden soll. Die Menschen stimmten schon jetzt mit den Füßen ab und ließen sich in Krankenhäusern außerhalb des Landkreises versorgen. „Der Ostkreis ist völlig ausgeblendet“, beklagte sich der Amtsbürgermeister. Da habe sich seit der Kreisreform nichts geändert. Und die Kaufkraftströme flössen ohne öffentliche Verkehrsmittel eben auch nicht nach Stadthagen. Defizite machte er auch bei der Schülerbeförderung aus.

Der Verwaltungschef hatte weitere Beispiele dafür, dass der Kreis die Amtsgemeinde ausblendet. „Ein weißer Fleck“ sei Rodenberg betreffend der VHS-Angebote. Für Volkshochschulkurse würde keiner nach Bückeburg oder Rinteln fahren wollen. Und für Beckers Beispiel, mit der Kfz-Zulassungsstelle in Rinteln habe der Kreis ein ortsnahes Angebot geschaffen, hatte Heilmann nur Ironie übrig: „Wir haben das auch mal beantragt, das wurde abgelehnt.“ Ein weißer Fleck sei Rodenberg auch auf der Radwanderkarte und seit 20 Jahren warte man auf die Verbindung von Pohle nach Hülsede.

„Die Zeichen stehen nicht auf Leistungserweiterung“, gab Becker zu, dass dezentrale Angebote für den Kreis zu teuer würden. „Geld ist genug vorhanden, also setzt es richtig ein“, entgegnete Heilmann. „Die Drohgebärde Kreisumlage zieht nicht mehr.“ Der Rodenberger Raum sei inzwischen gut versorgt, „weil unsere Gemeinderäte Mut zu schwierigen Entscheidungen haben“, lobte er. Schließlich schlug Heilmann selbst dann die Verbindung zur Kommunalwahl. „Das sind alles Dinge, bei denen der Wähler sich fragt, macht es Sinn, den oder den zu wählen. Da hat der Unterbezirk noch Schularbeiten zu machen“, schrieb er Becker ins Stammbuch. Die Menschen müssten sich überlegen: „Wer ist mein Volksvertreter?“

Wer kommunalpolitisch mitarbeiten wolle, habe aber „im Raum Rodenberg Lauenau sehr viel Gestaltungsmöglichkeiten“, versprach Heilmann. Die örtliche Politik könne nicht viel falsch gemacht haben, denn inzwischen pendelten „mehr Leute hier rein als raus“, zitierte er eine neue Statistik. „Und dazu brauchen wir ÖPNV, der muss verdoppelt werden.“

Artikel vom 22.03.2011 - 00.00 Uhr

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

MIT ZEHN ZU ACHT STIMMEN ENTSCHIEDEN: GRUPPE SPD/GRÜNE IST SICH

Offene Jugendarbeit soll im Auetal eine Zukunft haben

Rehren (la). Einigkeit hat bei der großen Ratssitzung am Montag im



Spiegelsaal, als unter anderem über den... [lesen](#)



Nur noch bis 17.04.!

Sichern Sie sich 30€ Guthaben bei Eröffnung eines kostenlosen Tagesgeldkontos mit 2,2% Zinsen [mehr](#)

ANZEIGE



Nach Leerstand: Galerie-Café hat neue Pächterin

Luhden. Diese Nachricht dürfte die Bürgerinnen und Bürger doppelt freuen: Das „Galerie“-Café am Lindenbrink hat... [lesen](#)



FAST 200 TEILNEHMER BEI ZWEITER MAHNWACHE / SUPERINTENDENT STIMM

„Meine ganze Ohmacht, wandle sie in Stärke“

Rinteln (dil). „Tschernobyl 1986 – Fukushima 2011 – Grohnde 2015?“
Eines der hochgehaltenen Transparente bei der... [lesen](#)

powered by plista